

Die Gemeinnützige Gesellschaft für Behindertenarbeit - kurz GFB - schafft für erwachsene Menschen mit geistigen, körperlichen oder mehrfachen Beeinträchtigungen dezentrale, familiennahe Wohn- und Förderangebote in der Region des Westerwaldkreises.

In Wohnstätten, Tagesförderstätten sowie in ambulant betreuten Wohnungen unterstützen wir betroffene BürgerInnen mit Hilfe von pädagogisch und pflegerisch geschulten MitarbeiterInnen bei der Integration in die Gesellschaft. Die Förderung orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen, um ein selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu ermöglichen.

Wer mit der GFB neue Wege gehen will, kann sich durch bürgerschaftliches, ehrenamtliches Engagement einbringen oder unsere Einrichtung gerne durch eine steuerabzugsfähige Spende unterstützen.

Spendenkonten:

Sparkasse Westerwald-Sieg
IBAN: DE60 57351030 000 2123008
BIC: MALADE51AK1

Westerwald Bank eG

IBAN: DE80 57391800 00 37072800
BIC: GENODE51WW1

Gemeinnützige Gesellschaft
für Behindertenarbeit
www.gfb-hachenburg.de

Wohnstätte ‚Nisterpfad‘

Nisterpfad 12, 57627 Hachenburg
Tel.: 0 26 62 | 95 74 10

Wohnstätte ‚Altes Katasteramt‘

Bahnhofstraße 33, 56457 Westerburg
Tel.: 0 26 63 | 9 16 76 10

mit Außenstelle

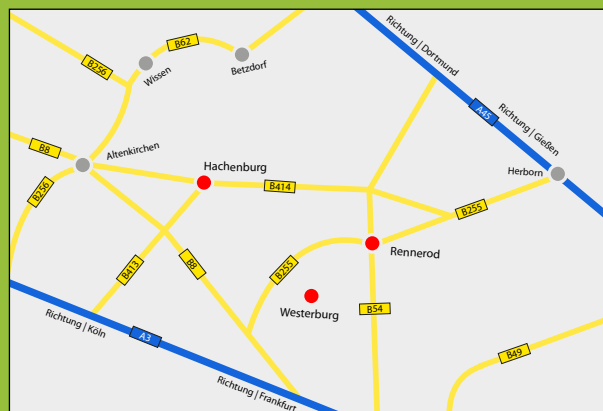
‚Alte Gendarmerie‘

Bahnhofstraße 52, 56477 Rennerod
Tel.: 0 26 64 | 9 97 58 10

Kontakt:

Gemeinnützige Gesellschaft
für Behindertenarbeit
- GFB gGmbH -

Mail: info@gfb-hachenburg.de
Internet: www.gfb-hachenburg.de
www.facebook.com/Behindertenarbeit



2016-02

» Unsere Wohnstätten
im Westerwald «



Gemeinnützige Gesellschaft für Behindertenarbeit
www.gfb-hachenburg.de

Wohnstätte ‚Nisterpfad‘



32 Plätze in drei Wohngruppen und einer Trainingswohnung / 2 Kurzzeitwohnplätze

Wohnstätte ‚Nisterpfad‘

Die Wohnstätte ‚Nisterpfad‘ liegt im Zentrum von Hachenburg und bietet ein gemeindeintegriertes Wohnangebot für erwachsene Menschen mit Behinderung. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei - auch schwerstmehrfach behinderte Menschen können hier so selbstständig wie möglich leben.

Den BewohnerInnen werden unterschiedliche Möglichkeiten zur Tagesstruktur angeboten: Arbeiten in einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), Besuch einer Tagesförderstätte oder individuelle tagesstrukturierende Angebote innerhalb der Wohngruppen.

In unserer Trainingswohnung lernen die BewohnerInnen Alltagssituationen selbstständig zu meistern und werden so bestmöglich auf ein Leben in einer ambulanten Wohnform vorbereitet.

Wohnstätte ‚Altes Katasteramt‘ mit Außenstelle ‚Alte Gendarmerie‘

Das ‚Alte Katasteramt‘ befindet sich zentral im Stadtkern von Westerburg. So ist für die BewohnerInnen die Teilhabe am sozialen Leben der Stadt optimal gewährleistet.

Die Großküche im Untergeschoss bereitet die Hauptmahlzeiten für die Wohn- und Tagesförderstätten der GFB zu.

Von der am Stadtrand von Rennerod gelegenen ‚Alten Gendarmerie‘ können die 9 BewohnerInnen der Hausgemeinschaft die Stadtmitte zu Fuß erreichen.

22 Plätze in zwei Wohngruppen und einer Trainingswohnung / 2 Kurzzeitwohnplätze / 2 ambulant betreute Wohnungen

Außenstelle ‚Alte Gendarmerie‘



9 Plätze in einer Hausgemeinschaft / 4 ambulant betreute Wohnungen

Für BewohnerInnen, die keine WfbM oder Tagesförderstätte besuchen, stehen im ‚Alten Katasteramt‘ Räume für tagesstrukturierende Angebote zur Verfügung.

Beide Häuser sind barrierefrei und verfügen über große helle Gemeinschaftsräume. Die jeweiligen Apartments sind ein Baustein des ambulanten Wohnens in der GFB und bieten ein Höchstmaß an selbstständiger Lebensführung.

Wohnstätte ‚Altes Katasteramt‘

